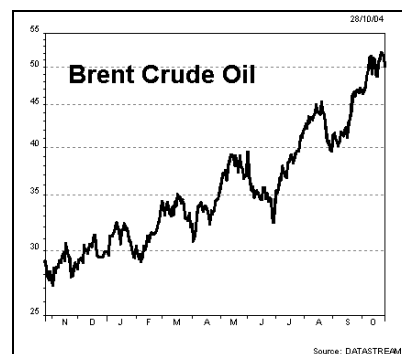


## Schmiert der Ölpreis jetzt kurzfristig weiter ab?

Börsianer aller Welt eint seit mehreren Wochen eine Sorge: Ein nie für möglich gehaltener Anstieg des **Ölpreises** um satte 70% seit Jahresbeginn belastet die Margen der Unternehmen und mittelbar auch die Börsenwerte dieser Konzerne. Wie viel negative Ölprämie in den Kursen steckt, sehen Sie immer dann, wenn das auch von Hedge **Funds** hochgejazzte „Schwarze Öl“ wieder kurzzeitig fällt und die Börse haussiert, wie etwa nach Vorlage des Ölmarktberichts in der laufenden Woche. Wir sind guter Dinge, dass dieser Trend kurzfristig noch etwas anhält, nicht zuletzt weil die **US-Wahl** unmittelbar ante portas steht und die Zeit, einen Joker (Ölreserven) aus dem Ärmel zu holen, knapp wird. Last but not least könnte es zu einem Short Squeeze kommen, wenn die Richtung abrupt dreht. Auch charttechnisch deutet sich zumindest zaghaft ein Doppeltop an.

Die Möglichkeiten, auf fallende Notierungen des Rohölpreises zu setzen, sind am nationalen Retail-Derivate-Markt im vergangenen Jahr vielfältiger geworden. So gibt es etwa Shortzertifikate von der **DZ Bank** auf den **Nymex LT** Rohölpreis und Endlos-Shortzertifikate der **ABN Amro** auf den **Amex Oil Index**. Wir raten Ihnen konkret zu einer Spekulation auf einen fallenden **Brent Öl-Preis**, die verschiedene Emittenten möglich machen. Konkret gefällt uns ein Endloszertifikat der **ABN Amro** (12,71 Euro; NL0000415008), das mit Strike 64,77 Dollar und Barrier 58,33 Dollar eine Sünde wert ist. Das Papier hat einen moderaten Hebel von 3 und einen Spread von 10 Cent. Kurzfristig orientierte Trader kaufen jetzt mit Limit **12,80 Euro** und platzieren den Stopp bei exakt **9 Euro**. □



## Deutsche Bank rollt jetzt auch die Korridor-Scheine

Der Trend zum „Rollen“ von Derivaten hält weiter an. Nach den **Discount-** und **Sprint-Zertifikaten** auf Seiten der Anlageprodukte und den **Turbos** im Bereich der Hebelzertifikate werden nun auch die **Korridor-Optionsscheine** mit dem Zusatz „Rolling“ versehen. Als erster Emittent, der diese Variante anbietet, setzt die **Deutsche Bank** zu Beginn wieder einmal auf den **DAX** als Basiswert. Der anfangs mit einer Range von **3 700 bis 4 100 Punkten** ausgestattete Schein läuft vorerst genau **50 Tage** (bis zum 5.1.05), wobei jeder Tag, den der DAX innerhalb dieses Korridors notiert, den **inneren Wert** des Scheins um **10 Cent** erhöht. Entscheidend ist hier jeweils der Kurs in der **Schlussauktion auf Xetra**. Somit kann nach den 50 Tagen ein Wert von **maximal 5 Euro** erreicht werden. Wichtig: Bei der Deutschen Bank zählen nur **Bankarbeitstage**, also keine Wochenenden oder Feiertage, wie bei manch anderen Emittenten. Soweit kennen Sie das Procedere bereits von klassischen Korridor-Scheinen (Derivate v. 25.6.).

### So funktioniert das „Rollen“

Neu ist jetzt, dass es nach den 50 Tagen **nicht** automatisch zur Auszahlung kommt. Stattdessen wird zum jeweiligen **Rolltermin** (also erstmals am 5.1.) eine **neue Range** festgelegt, wobei die Untergrenze **5%** unter und die Obergrenze **5%** über dem **dann akt.** DAX-Stand liegt. Dieser neue Korridor gilt erneut für 50 Tage. Der bis dahin angesammelte Betrag wird in eben diesen neuen (fiktiven) Schein investiert. Da die Kurse des alten und des neuen Korridors i.d.R. voneinander abweichen werden, ändern sich natürlich die Anteile, die Sie erwerben. Dies wollen wir an einem **Beispiel** verdeutlichen:

Wir nehmen an, der Schein hätte nach 50 Tagen tatsächlich einen Wert von 5 Euro angesammelt und der DAX stünde bei 4 000 Punkten. Die neue Range läge dann bei 3 800 bis 4 200 Punkten und der Schein hätte wieder einen Wert von vielleicht 4 Euro. Für Ihre 5 Euro könnten Sie dann genau **1,25 Stück** der neuen Scheine erwerben. Das bedeutet, dass sich der innere Wert jeden Tag um 12,5 (1,25 x 10) Cent erhöhen kann. Nach 50 Tagen steht der Kurs dann also maximal bei 6,25 Euro (50 x 12,5 Cent) und Ihre Rendite läge erneut bei 25%. **Rollkosten** fallen hier offiziell zwar keine an, Sie können aber davon ausgehen, dass die Deutsche Bank, wie jeder andere Emittent auch, das Pricing so gestalten wird, dass ein bisschen was in den Büchern der Bank hängen bleibt. Der **Spread** soll übrigens immer so hoch sein wie der Betrag, den es pro Tag an innerem Wert zu verdienen gibt, anfangs also 10 Cent.

### So bewertet Platow das Produkt

Die Grundidee halten wir insofern für interessant, als sich mit Rolling-Korridor-Optionsscheinen auch **in länger an-**

**haltenden Seitwärtsmärkten (steuerfrei!) Geld verdienen** lässt, ohne dass dauernd in neue Scheine umgeschichtet werden muss, was immer wieder mit Transaktionskosten verbunden wäre. Allerdings erscheinen uns Emissionszeitpunkt und Produktausstattung nicht wirklich optimal gewählt. Denn nach der nun schon seit rd. einem Jahr anhaltenden Seitwärtsbewegung wirkt die Idee doch sehr **prozyklisch**, zumal wir davon ausgehen, dass dem DAX in den kommenden Monaten der **Ausbruch** aus dieser Range gelingen wird. Zudem ist die **Spanne** mit 5% Luft nach oben und unten doch **sehr eng** gewählt. Selbst in dem zuletzt eher trägen Handel ist der DAX einige Male aus dem Korridor von 3 700 bis 4 100 Punkten rausgerutscht. Bedenken Sie: Der innere Wert des Scheins liegt zu Beginn bei 0, d.h., Sie benötigen **mindestens 40 Tage in der Range**, um nicht schon am ersten Rolltermin mit einem Minus dazustehen. Und auf Grund der **niedrigen Vola** (gemessen am **VDAX**) ist der Schein auch noch recht **teuer**. Denn am Markt wird zurzeit nicht mit größeren Schwankungen gerechnet, so dass die Wahrscheinlichkeit einer bis Anfang Januar intakten Range recht hoch ist. Dementsprechend gering ist auch die bis dahin maximal zu erzielende Rendite von 25%. Und noch einmal zur Verdeutlichung: Schon ein einziger Tag außerhalb des Korridors schmälert den max. Wert zum Rolltermin um 10 Cent, was bezogen auf den akt. Kurs, einen **Renditeschwund von 2,5%-Punkte** bedeutet.

### Diese Änderungen wünschen wir uns noch

Die Deutsche Bank hat hier also eine wirklich **sinnvolle Neuerung** auf den Markt gebracht. Allerdings sollte die Palette zu gegebenem Zeitpunkt noch um Scheine mit **breiteren Korridoren** erweitert werden. Diese würden bei identischen Voraussetzungen dann zwar noch teurer werden, hätten aber den Charme, dass auch kurzfristige Bewegungen von mehr als 5% nicht zu Renditeeinschränkungen führen würden. Interessant wäre zudem ein Produkt, bei dem der DAX zum Rolltermin **nicht genau in der Mitte des Korridors** liegt. (Grenzen z.B. bei 95 und 110%). Dann wären die Scheine nicht schon zu Beginn der jeweiligen Rollperiode so teuer. Das würde Investoren entgegenkommen, die auf unterm Strich leicht steigende (oder andersrum eben fallende) Märkte setzen. Und noch eine **Erweiterung** der Idee fänden wir attraktiv. So sollte sich der neue Korridor nicht nach festen Prozentsätzen, sondern z.B. **nach der Höhe des VDAX richten**. Denn dann hätten Anleger zu jedem Rolltermin einen „**Renditebringer für Seitwärtsmärkte**“, der die aktuellen Schwankungserwartungen berücksichtigt. Die derzeitige Variante **verändert im Laufe der Zeit ihr Risiko-profil** und kann bei deutlicher schwankenden Märkten schnell zu einem **hochspekulativen Produkt** werden. □

## Derivate-Update – Aegon-Put und Euro/Dollar-Call


Das am Freitag Vormittag per Mail an Sie versandte (tagesgültige!) Limit für unsere jüngste Depotspekulation mit dem Put der **Dresdner Bank** (0,17 Euro; DE000DR1CTX1) auf **Aegon** ist **nicht** aufgegangen. Die Aussage von Generalstaatsanwalt **Eliot Spitzer**, im Fall von **Marsh & McLennan** nicht gegen den Makler, sondern nur gegen einzelne Personen zu ermitteln, hat wieder für etwas Ruhe in der Versicherungsbranche gesorgt. Wir trauen dem „Braten“ zwar noch nicht so ganz. Da die Unterstützung bei 8,50 Euro aber gehalten hat, wagen wir vorerst keinen 2. Versuch.

Sehr erfreulich ist unsere Spekulation auf einen fallenden **US-Dollar** (Derivate v. 22.10.) angelaufen. Erst klappte der Kauf zu 3,60 Euro leicht unter unserem Limit, dann zog der Kurs des **Euro-Calls** (3,91 Euro; DE000CB2KE33) an und drehte exakt bei unserem (Teil-)Verkaufslimit von **4,50 Euro**. Nachdem Sie also nun bei der halben Position **25% Gewinn** eingestrichen haben, sollten Sie für die 2. Hälfte den Stopp auf 3,60 Euro nachziehen. Nachkauf streichen! □

BÖRSE FRANKFURT	Hebelprodukte	Orderbuchumsatz	Orderbuchumsatz	Anteil am Gesamtumsatz
SMART TRADING	Zeitraum 21.10.-27.10.2004	in Stück	in Euro	in Prozent
Hotline: 08 00-2 30 20 23	Exotische Hebelprodukte	137.371	581.543	1,67
www.deutsche-boerse.com/	Knock-out Produkte	12.285.783	17.188.580	49,48
smart-trading	Plain Vanilla Optionsscheine	34.811.186	16.971.488	48,85
	Summe	47.234.340	34.741.610	100,00

### PLATOW DERIVATE – TRADING-DEPOT

Mehrere Male knapp verpasst wurde bislang das **Nachkauflimit (2,30 Euro)** bei dem **Turbo-Long-Zertifikat auf Infineon**. Wir verlängern die Order an der **Euwax** in Stuttgart noch einmal bis **Ultimo November**.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-Datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-Kurs
500	DE000CB0ECB0	<i>Touch Down DaimlerChrysler (Coba)</i>	20.08.04	8,32	<b>8,96</b>	4 480,00	+7,7%	6,75
500	DE000CB0ECG9	<i>Touch Down SAP (Coba)</i>	20.08.04	8,01	<b>9,23</b>	4 615,00	+15,2%	6,50
900	DE000SG1CR42	<i>Turbo-Long-Zertifikat Infineon (SG)</i>	01.10.04	2,60	<b>2,70</b>	2 430,00	+3,8%	1,90
			<b>WERTPAPIERBESTAND</b> 11 525,00 Euro <b>LIQUIDITÄT</b> 36 027,00 Euro <b>DEPOTWERT</b> 47 552,00 Euro		<b>KURSE V. 28.10.04 (MITTAGS)</b> <b>PERFORMANCE SEIT START (18.6.04):</b> -4,9%			

## Wie funktionieren... Outperformance-Zertifikate?

Zu den wohl attraktivsten Anlageprodukten gehören die **Outperformance-Zertifikate**, die von einigen Experten sogar schon als „**die besseren Aktien**“ bezeichnet werden. Und die Outperformer tragen Ihren Namen zu Recht. Denn während die Risiken bei fallenden Kursen nicht höher sind als bei der Aktie selbst, partizipieren Sie an steigenden Notierungen mit einem Hebeleffekt – ohne Begrenzung nach oben. **Höhere Chancen bei gleichen Risiken also!**

### Emittenten wandeln die Dividende in einen Hebel

So ganz umsonst gibt es dieses „Bonbon“ natürlich nicht. So verzichten Sie auch hier einmal mehr auf Ihren **Dividendenanspruch**. Der Emittent behält die ausgeschütteten Beträge des Unternehmens ein und investiert diese in **Call-Optionen**. Diese sorgen bei steigenden Kursen für überproportionale Gewinne. Dadurch erzielen Sie mit dem Zertifikat tatsächlich eine Outperformance, wenn die Aktie zum Ende der Laufzeit über dem Basiskurs (entspricht bei Auflegung dem Kurs der Aktie) notiert. Dann erhalten Sie neben dem Basisbetrag noch die Differenz zwischen Aktienkurs und Basisbetrag, multipliziert mit dem jeweiligen **Hebel**, der bei manchen Aktien sogar mehr als 2 beträgt! Liegt die Aktie **unter** dem Basiskurs, verfällt der Call wertlos und das Zertifikat hat den gleichen Wert wie die Aktie.

Wie bei Anlagezertifikaten üblich, ist das Auszahlungsszenario **nur am Ende der Laufzeit** in vollem Umfang gültig. Nach Emission, bei der das Zertifikat den gleichen Wert wie die Aktie hat, liegt das Papier i.d.R. über dem Kurs der Aktie, weil die gekaufte Option ja immer einen positiven Wert besitzt. Von daher lohnt sich der Kauf von Outperformance-Zertifikaten vor allem zum Zeitpunkt der Auflegung, falls die Aktie als interessant angesehen wird und Sie auf regelmäßige Ausschüttungen verzichten wollen. Neben der Entwicklung des Aktienkurses, die bei dem Zertifikat zu meist zu etwas höheren Schwankungen führt, ist auch die **Volatilität** von hoher Bedeutung. Dabei wirkt sich eine steigende Vola tendenziell positiv auf den Kurs aus, bei sinkender Schwankungserwartung leidet auch das Zertifikat.

### Informieren Sie sich über die entscheidenden Details!

Neben den klassischen Outperformern gibt es auch Varianten, bei denen noch eine **zusätzliche Absicherung** gegen fallende Kurse mit eingebaut ist. Wenn hier eine bestimmte Kursschwelle während der Laufzeit niemals berührt oder

CitiWarrants & Certificates




15 Jahre

> 15 Jahre CitiWarrants & Certificates

> Erfahrung > Qualität > Liquidität >>

Die Citigroup feiert ihr 15-jähriges Jubiläum im deutschen Optionsscheinmarkt. Als Dank für Ihre Treue bieten wir Ihnen bis zum Ende des Jahres zahlreiche Sonderaktionen und Gewinnspiele an. Informieren Sie sich jetzt unter [www.citiwarrants.com >>](http://www.citiwarrants.com)

Service Hotline 0 69/13 66-15 40 (10.00 bis 18.00 Uhr börsentägl.)  
Internet [www.citiwarrants.com](http://www.citiwarrants.com) Teletext n-tv S. 630 - 674

A member of  citigroup

unterschritten wird, erhalten Sie am Ende auf **jeden Fall Ihren Einsatz zurück**. Dafür fällt der **Hebel** bei steigenden Kursen natürlich **etwas geringer** aus als bei den Klassikern. In manchen Fällen ist die Partizipation zudem durch einen **Cap** nach oben begrenzt. Sie sehen, die im Grunde einfach zu verstehende Produktgattung wird durch viele unterschiedliche Variationen und Besonderheiten der Emittenten schon wieder sehr komplex. Auf welche **Feinheiten** Sie bei den einzelnen Produkten jeweils achten müssen, haben wir für Sie in unserer neuesten Studie „**Optionsscheine und Zertifikate – Für jede Kursbewegung das richtige Instrument**“ zusammengestellt. Nutzen Sie die **heutige Beilage**, um sich zum **Abonnenten-Vorzugspreis** von nur 19 (satt) 25 Euro Ihren **persönlichen Leitfaden** zu sichern! In Platow Derivate werden wir Ihnen wie gewohnt in den kommenden Wochen interessante Outperformer vorstellen. □

## Altana – Erneute Verzögerung bei Asthma-Arznei


Die jüngste Pflichtmitteilung des Pillendrehers **Altana** hatte es in sich! Wegen Problemen bei der Patientenrekrutierung für das Asthmapräparat „Roflumilast“ wird sich das für das 1. Halbjahr 2005 geplante FDA-Filing auf unbestimmte Zeit hinauszögern. Börsianer haben verschnupft auf die Meldung reagiert und sich von Aktien getrennt. Die Reaktion ist nachvollziehbar. Bereits vor zwei Jahren hatte der Medikamentenentwickler ebenfalls bei „Roflumilast“ eine Verzögerung eingestehen müssen. Der Kursrutsch hat nicht nur die Aktie verbilligt, sondern auch die **Vola** leicht erhöht. Das führt dazu, dass Sie etwa bei Discount-Zertifikaten auf den Pharmawert einen höheren Abschlag auf den aktuellen Börsenkurs erhalten. Der Zeitpunkt zum Einstieg erscheint uns deshalb ideal.



Beim Altana-Discount der UBS (35,93 Euro; DE000UB5YDD9) kaufen Sie rd. 12,6% günstiger. Die Maximalrendite beträgt 11,4%, der Cap liegt bei 40 Euro. Bei einer Laufzeit bis zum 23.12.2005 errechnet sich für Sie eine Rendite von 9,7% p.a. Durch die knapp 14-monatige Restlaufzeit entsteht bei Fälligkeit zudem **keine Steuerpflicht**. Einen Verlust erleiden Sie nur dann, wenn am Fälligkeitstag die Aktie unter dem Kaufkurs des Derivates notiert. In den vergangenen Jahren hat die Aktie aber stets an der Marke von 35/36 Euro gedreht. Sichern Sie Ihr Engagement dennoch mit einem **Stopp** bei **27 Euro** ab. □

### PLATOW DERIVATE – STRATEGIE-DEPOT

Mit einem kurzfristig deutlichen Kurssprung reagierten Aktie und Bonuszertifikat auf die Zahlen von **VW**. Im Tagesverlauf bröckelte der Kurs wieder etwas ab. Ebenfalls fester präsentierte sich dank sinkender Ölpreise die **Dt. Lufthansa**. Bei dem Bonuszertifikat auf die **LH** verlängern wir das Nachkauflimit von **11 Euro bis Ultimo November**.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-Datum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stopp-Kurs
440	DE0001492924	<i>TUI-Discount (Dt. Bank)</i>	18.06.04	11,34	<b>11,87</b>	5 222,80	+4,7%	8,00
115	DE0009505602	<i>E.ON-Discount (Citigroup)</i>	18.06.04	42,77	<b>44,11</b>	5 072,65	+3,1%	30,00
150	DE0008121385	<i>VW-Bonuszertifikat (Sal. Oppenheim)</i>	09.07.04	34,24	<b>37,05</b>	5 557,50	+8,2%	-
50	DE0008537960	<i>Generika-Zertifikat (ABN Amro)</i>	26.07.04	49,70	<b>52,18</b>	2 609,00	+5,0%	35,00
200	DE0008978958	<i>MAN-Discount (Dt. Bank)</i>	20.08.04	23,65	<b>24,54</b>	4 908,00	+3,8%	18,00
50	DE000DB0B3W3	<i>Rolling Discounter Daimler (Dt. Bank)</i>	20.08.04	101,46	<b>98,40</b>	4 920,00	-3,0%	85,00
220	DE0009469213	<i>LH-Bonuszertifikat (GS)</i>	08.10.04	11,22	<b>11,69</b>	2 571,80	+4,2%	-
 <b>WERTPAPIERBESTAND</b>			30 861,75 Euro		<b>KURSE V. 28.10.04 (MITTAGS)</b>			
<b>LIQUIDITÄT</b>			19 829,60 Euro					
<b>DEPOTWERT</b>			50 691,35 Euro		<b>PERFORMANCE SEIT START (18.6.04):</b>		+1,4%	

### IMPRESSUM

**VERLAG AKTUELLE INFORMATION GMBH | POSTFACH 11 19 26 | 60054 FRANKFURT | TEL: 069-242639-0 | FAX: 069-236909**

HERAUSGEBER: ALBRECHT F. SCHIRMACHER; CHEFREDAKTEUR: FRANK MAHLMEISTER; REDAKTION: LUDWIG ZAHN; CHEFREPORTER: MIRKO REIPKA; BÖRSE/ONLINE: ROGER PEETERS (LTG.), GERD RÜCKEL (STV.), THOMAS KOCH, CLAUD SEIFERT; MARKETING: NAZAN MUTLU, BRITTA ROSSBACH. 1 X WCHTL., JAHRESBEZUGSPREIS 149,00 EURO, INKL. 7% MWST. UND VERSAND. KÜNDIGUNG: 4 WOCHEN ZUM ABLAUF DES ZAHLUNGSZEITRAUMES. KOPIELEKTRONISCHE VERBREITUNG NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES VERLAGS. EMPFEHLUNGEN SIND KEINE AUFFORDERUNG ZUM KAUF ODER VERKAUF VON WERTPAPIEREN. FÜR RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER INFORMATIONEN SOWIE FÜR VERMÖGENSSCHÄDEN WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. E-MAIL: INFO@PLATOW.DE.

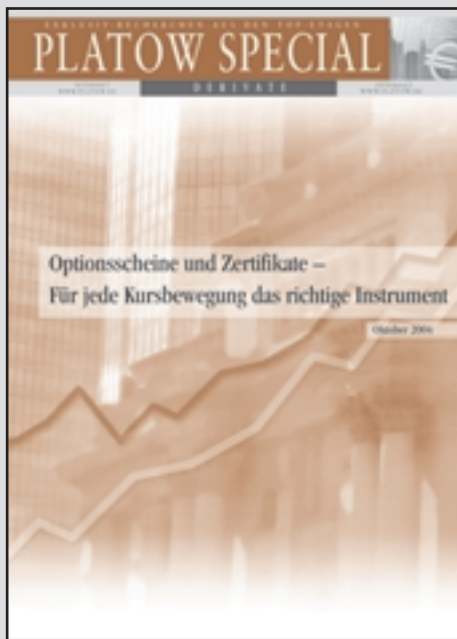
**Risikohinweis:** Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen – Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. Verlinkungen: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanzieren sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

## Höhere Erträge bei geringem Risiko!

Sie haben die Nase voll von mickrigen Zinsen auf dem Spargbuch, bei Festgeld und auch am Rentenmarkt? Sie möchten höhere Erträge bei geringem Risiko erzielen und wissen nicht wie?

Die Lösung für dieses Problem sind Derivate! Denn gerade in schwierigen Börsenzeiten bieten Ihnen Optionsscheine, Zertifikate und sonstige strukturierte Produkte die Möglichkeit, den Hebel richtig anzusetzen. Ganz gleich, ob Sie ein konservativer oder ein spekulativer Anleger sind, ob die Aktienkurse steigen, fallen oder seitwärts laufen - mit Derivaten können Sie immer Gewinne einstreichen!

Mit unserem **Platow Special „Optionsscheine und Zertifikate - Für jede Kursbewegung das richtige Instrument“** (32 S.) helfen wir Ihnen den Überblick im Derivate-Dschungel zu behalten:



- **Garantiezertifikate** - Besser als das Spargbuch
- **Index - und Partizipationszertifikate** - Einfach gut?
- **Strategiezertifikate** - Fast alles ist handelbar
- **Aktienanleihen** - Von allen Assetklassen etwas
- **Discount-Zertifikate** bieten Einkauf zu „Sonderangeboten“
- **Bonus-Zertifikate** - Nach unten teils abgesichert, nach oben alle Chancen
- **Sprint- & Outperformance-Zertifikate** - Im Sprint davon laufen
- **Plain Vanilla Scheine** - Einfach, aber wirksam
- **Knock Out-Scheine** gehen so schnell nicht k.o.
- **Exoten** lassen die Herzen der Zocker höher schlagen
- **Hedge Funds** - Bislang nur ein laues Lüftchen?

Ordern Sie noch heute mit umseitigem Bestellschein das **Platow Special „Optionsscheine und Zertifikate - Für jede Kursbewegung das richtig Instrument“** zum **Abonnenten-Vorzugspreis von nur 19** (statt 25) Euro.

**Bestellfax:** 0 69 / 23 69 09 oder 25 01 74  
**Kontakt:** 0 69 / 24 26 39 - 0

**Bitte wenden!**

**AN TWORT:**

Verlag Aktuelle Information GmbH  
Postfach 11 19 26

60054 Frankfurt

**Fax: 069/23 69 09 oder 25 01 74**

## Optionsscheine und Zertifikate

### Für jede Kursbewegung das richtige Instrument

Bei Mehrfachbestellungen gewähren wir Ihnen attraktive Rabatte:

5	Exemplare	5 %	26 - 50	Exemplare	20 %
6 - 10	Exemplare	10 %	51 - 100	Exemplare	30 %
11 - 25	Exemplare	15 %	ab 101	Exemplare	auf Anfrage

**Kontakt:** Frau Anja Zahn oder Frau Birgit Stüb unter Tel: 0 69 / 24 26 39 - 0

#### Hiermit bestelle ich:

\_\_\_ Exemplar/e des Platow Specials „Optionsscheine und Zertifikate - Für jede Kursbewegung das richtige Instrument“ (32 Seiten, Auslieferung Ende Oktober) zum Abonnenten-Vorzugspreis von 19 (statt 25) €. Alle Preise inklusive MwSt zzgl. 2,60 € Versand bei Einzelbestellung innerhalb Deutschlands.

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname

\_\_\_\_\_  
geb. am

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Branche

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Funktion im Unternehmen

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

**X**

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

Zahlung per Bankeinzug

Zahlung per Rechnung

\_\_\_\_\_  
Bank

\_\_\_\_\_  
BLZ

\_\_\_\_\_  
Kto.

**X**

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

**56204003**